

Dauer:	10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Protokollanten:	Larissa Schmitt und Philipp Beißner
Gäste:	KR Joachim Beck (Zentrum Diakonat), KR Elvira Feil-Götz (Leiterin Referat Diakonat, OKR), Bernd Wildermuth (Landesjugendpfarrer und Referent für Konfirmandenarbeit im OKR), Ute Schütz (Beauftragte für Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone), Jael Ballbach (Sekretariat WuP, Nachfolge von Edith Hämmerlin), Hans-Ulrich Dobler (Praxisdozent und Hausvater, Unterweissach), Nicole Hess (Zentrum Diakonat), Gerhard Hess (Karlshöhe), Ralf Dörr (In seiner Funktion als Vorsitzender der Bahnauer Bruderschaft)
Tagesordnung:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüßung und Andacht</li><li>2. Begrüßung der Gäste</li><li>3. Protokoll des Forums vom 04.10.2016</li><li>4. Konventsthema 2018</li><li>5. Berichte</li><li>6. Rückmeldung aus den Schulgemeinschaften</li><li>7. Rückmeldungen zu den Konventsthemen</li><li>8. Bericht Dezernat 2 Referat Diakonat</li><li>9. Berichte der Landesleitung</li><li>10. Wahl des Konventsthema 2018</li></ol>

---

#### **TOP 1 Begrüßung und Andacht**

Durch Jan Bechle

#### **TOP 2 Begrüßung der Gäste**

Anwesend sind: oben genannte Gäste

Norbert Klett begrüßt die neuen Kolleginnen und Kollegen.

Auch die Kolleginnen und Kollegen, die zum letzten Mal auf dem Konvent sind, werden verabschiedet.

#### **TOP 3 Protokoll des Forums vom 04.10.2016**

Das Protokoll vom Forum am 4. Oktober 2016 wird bei einigen Enthaltungen angenommen.

#### **Top 4 Konventsthema 2018**

Vorschläge für das Konventsthema 2018 werden vorgestellt und dann an den Tischen diskutiert.

1. "Schön, dass du anders glaubst!" (Martin Strienz):  
Wertschätzung der verschiedenen Frömmigkeitsstile und Zugänge zum Glauben.

2. "Vernetzung Ort, Land, Bezirk" (Jürgen Kehrer):  
Wie kann Vernetzung der Jugendarbeit auf den unterschiedlichen Ebenen gelingen? Was sind Aufgaben für Bezirk/Land? Miteinander und nicht gegeneinander, z. B. bei Fusionen von Bezirken
3. "Freizeitarbeit" (Jürgen Kehrer):  
Umwälzungen und Veränderungen in den Blick nehmen.
4. "In der Spannung zwischen Vollzeit-Dienst und Arbeitszeitkonten" (Ise-Dore Seidel):  
Wie können wir als Hauptamtliche eine gute Work-Life-Balance schaffen?
5. "Die Jugend von heute" (Jörg Kresse):  
Update - wie ist die Jugend heute und was sind die Konsequenzen für die Strukturen in unserer Jugendarbeit? Bitte um Praxisnähe. Freiwillige als Fachleute beachten. Jugend und Medien (Anja Veist): Kommunikation mit Jugendlichen heute (Soziale Medien) - Politische Statements (Anja Feist) wie und wieviel müssen sich Jugendwerke in den aktuellen politischen Spannungen positionieren?
6. Neue Aufbrüche in der Kinder- und Jugendarbeit:  
Was gelingt? Wo gelingt's? Wie gelingt's bei uns?

## TOP 5 Berichte

*Gerhard Uzelmaier, LakiMAV*

- **Überleitung:** Der VGP IV ist seit Juli 2016 gültig. Einzelne Kollegen sind bisher noch nicht übergeleitet. Die Stellenbeschreibung ergänzt die Dienstordnung. In den Stellenbeschreibungen der JuRef sollte der genaue Dienstauftrag und der zeitliche Aufwand festgehalten werden. Diese sollten spätestens jetzt nach Inkrafttreten des neuen VGP aktualisiert werden (Beachtung: Leitende und Geschäftsführende JuRef). Auch ohne gravierende Veränderungen sollte eine Stellenbeschreibung spätestens alle zwei Jahre überprüft werden.
- **Aufbauausbildung:** Da es nicht genügend Plätze in der Aufbauausbildung (AA) gibt, entsteht ein Überhang von Kollegen, die die AA erst 1-2 Jahre später beginnen können. Somit verzögert sich auch die Höhergruppierung von EG 9 auf 10 bzw. 11. Inzwischen ist geklärt, dass unverschuldete Entgeltverluste ersetzt werden, wenn der Arbeitgeber den Antrag beim 1E-Ausschuss stellt. Die Kollegen/Kolleginnen, die nicht in die AA reinkommen, kommen auf eine Warteliste und werden dann vom Dezernat 2.2 automatisch abgefragt, wenn wieder Plätze frei werden. Hinweis zur Protokollnotiz F: Bei einem Stellenwechsel von "Nicht-ingesegneten" Kolleginnen und Kollegen kann es zu Verschlechterungen kommen, dies muss noch geklärt werden.
- **Rufbereitschaft (§7 & §8 KAO):** Das Thema sollte bedacht betrachtet werden. Die Rufbereitschaft muss angeordnet sein.
  - Für Rufbereitschaft außerhalb der Arbeitszeit, die weniger als 12 Stunden beträgt, fällt eine Pauschale von 12% des Stundensatzes pro Stunde an.
  - Bei Rufbereitschaft, die länger als 12 Stunden ist (Wochenende), gibt es den vierfachen Stundensatz.
  - Einsatzzeiten während der Rufbereitschaft sind Arbeitszeit. Telefonische Einsatzzeiten werden aufsummiert und dann auf die volle Stunde aufgerundet.
  - Die Regelungen zur Rufbereitschaft sollten kommuniziert werden.

- Am 1. Februar 2017 wurden die Bezüge um 2,35% erhöht.

*Jan Bechle, Vorsitzender des JRA*

Der Bericht wurde vorab mit der Tagesordnung des Forums verschickt.

Anmerkungen zu folgenden Punkten:

- Ortsanstellungen: Unklarheiten bei Anstellungsträgern und Stelleninhabern um die Stellenbezeichnung "Jugendreferent/in": Sie wird auch bei Angestellten verwendet, die gar nicht als JuRef ausgebildet sind – das ist nicht korrekt.
- Bitte an die Kollegen in den Bezirksjugendwerken: Schaltet Euch ein, auch wenn Ihr nicht zuständig seid. Werbt für den Beruf des Jugendreferenten, haltet die Augen offen nach qualifizierten Menschen, die in den Beruf passen würden und die Ausbildung machen könnten.

*Helmut Häußler, Werks- und Personalbereich*

Der Bericht wurde vorab mit der Tagesordnung des Forums verschickt.

Besonders ist deutlich geworden, dass es 2016 bei den Jugendreferenten mehr Abgänge als Zugänge gab.

*Aussprache über die Berichte von H. Häußler und J. Bechle*

- Thema zu wenige Bewerber/innen: Wie können wir die Attraktivität unseres Berufes steigern?
- Vernetzung unter Kollegen vor Ort stärken: Begleitung und Mentoring von jungen Kollegen

#### **TOP 6 Rückmeldungen aus den Schulgemeinschaften**

Die Berichte bitte vor den Treffen der SG platzieren, damit die Themen in den SG diskutiert werden können.

#### **TOP 7 Rückmeldungen zu den Konventsthemen**

- Insgesamt zu wenig Zeit für die Diskussion an den Tischen
- Konventsthema "Jugend von heute" hat in der Diskussion (zu) viele Ergänzungen in eine politische Richtung erhalten – sollte aber nicht nur aus politischer Sicht betrachtet werden. Die politischen Themen könnten separates Thema sein. Vielleicht aber das Thema "Jugend von heute" aber auch unabdingbar gerade *wegen* der pol. Situation.
- Thema "Schön, dass du anders glaubst": Wie kann ich ev. Prägung verstärken? Bei den Jugendlichen muss die Sprachfähigkeit gefördert werden, den eigenen Glauben auch zu formulieren. Wo ist die Grenze bei der Toleranz?
- Thema "Vernetzung Ort, Bezirk, Land": Mit der neuen Landesleitung kann das Thema nächstes Jahr aktuell besprochen werden. Vielleicht wäre das auch ein Thema für einen Studientag?

#### **TOP 8 Bericht Dezernat 2 Referat Diakonot: KR Elvira Feil-Götz**

Bericht, u. a. über den Stand des Projekts Personalentwicklung. Elvira Feil-Götz stellt in den Raum, dass ihr nicht klar ist, warum sich Menschen auf „prekäre Stellen“ bewerben, z. B.

schwierige Dienstkonstellationen, geringe Prozente an unterschiedlichen Orten etc., die (Dienstanfänger) aufgrund der ungeklärten Strukturen oder unterschiedlichen Aufgaben überfordern.

Rückmeldungen darauf: Man weiß es nicht besser; lokaler Bezug (z.B. durch Familie, ...); Wunsch, vor Ort direkt mit Jugendlichen zu arbeiten; „Anstellung nach KAO“ ist als Formulierung sehr schwammig.

Zum Thema Aufbauausbildung: Momentan gibt es eine Warteliste. Ein zweiter Kurs, um diese aufzuarbeiten, wurde beantragt und wird ab 2018 angeboten.

## **TOP 9 Berichte der Landesleitung**

### *Bericht Jürgen Kehrberger*

Jürgen gibt die Frage zur Diskussion: Was braucht es für Veranstaltungen des EJW für die Altersgruppe 13+?

Diskussion an Tischen.

Rückmeldungen:

- Wichtig für diese Zielgruppe (Konfis, Trainees) als Ausflug/was Großes
- Genug Angebote für diese Zielgruppe
- Noch ein Termin im Jahreskalender
- Überforderung von Kollegen
- Pfarrer und Jugendkreisleiter motivieren
- Schwer Leute aus dem Bezirk raus zu bekommen
- Selbst wenn man die Jugendkreisleiter/JuRef motiviert hätte, ist es immer noch schwer die Teilnehmenden zu motivieren.
- „Überdrüssig“ (es gibt zu viele Angebote)
- Große Gemeinschaft an Jugendtagen etc. war für viele prägend/motivierend

### *Bericht Friedemann Berner*

## **TOP 10 Wahl des Konventsthema 2018**

“Schön, dass du anders glaubst!”	17	
“Vernetzung in Ort, Land, Bezirk”	34	Stichwahl 46
“Freizeitarbeit”	0	
“In der Spannung zwischen Vollzeit-Dienst und Arbeitszeitkonten”	1	
“ <b>Die Jugend von heute</b> ”	<b>40+</b>	<b>Stichwahl 60</b>
“Neue Aufbrüche”	12	

### *Konventsvorbereitungsteam 2018*

Lena Bertsch, Manuel Hamann, Jörg Kresse, Helmut Häußler, Julia Penner, Tobit Ringwald, Daniel Veit

## **Verabschiedung Jürgen Kehrberger**

Jan Bechle verabschiedet Jürgen und dankt ihm für seine Arbeit.